

## Über: BioInnovation Afrika

BioInnovation Afrika fördert europäisch-afrikanische Geschäftspartnerschaften, die in Kamerun, Madagaskar, Namibia und Südafrika zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen und zusätzliche Einkommensquellen schaffen. Das Projekt unterstützt die nachhaltige Inwertsetzung von Biodiversität und die Vermarktung dieser natürlichen Inhaltsstoffe nach Europa und weltweit, zum Beispiel in Kosmetikprodukten, Nahrungsergänzungsmitteln, Arzneimitteln, Geschmacks- oder Duftstoffen. Davon profitieren sowohl die Partnerländer im globalen Süden als auch die abnehmenden europäischen Unternehmen und Konsument\*innen, die dadurch Zugang zu qualitativ hochwertigen und nachhaltig produzierten Naturprodukten erhalten. [Link zu weiteren Informationen.](#)

## Rooibos: ein Genuss für Gesundheit, Biodiversität und Fairness

Der globale Trend hin zu gesundheitsbewussten Lebensmitteln hat in den letzten Jahren auch den Konsum von Kräuter- und Spezialtees wie Rooibos vorangetrieben. Verbraucher\*innen schätzen [Rooibos](#) für seine gesundheitlichen Vorteile, darunter Antioxidantien und Mineralstoffe, sowie die Tatsache, dass er von Natur aus koffeinfrei ist. So kann er als Alternative zu koffeinhaltigen Getränken wie Schwarztee oder Kaffee verwendet werden. Deutschland importiert 30-40% der gesamten Rooibos-Exporte Südafrikas und zählt damit zu den größten Abnehmern. Auch hierzulande hat die Nachfrage nach Bio-Rooibos und Fair-Trade-zertifizierten Produkten in den letzten Jahren zugenommen, und viele Verbraucher\*innen sind bereit, mehr für umweltfreundlich und ethisch produzierten Tee zu zahlen.

Diesen Trend haben sich die in Deutschland ansässige Martin Bauer Gruppe und die südafrikanische Vermarktungsorganisation *South African Rooibos Council* (SARC) zunutze gemacht, um fairen Handel zu stärken, Biodiversität zu schützen und die Qualität des exportierten Rooibos zu verbessern. Die Martin Bauer Gruppe, fränkisches Familienunternehmen mit über 90 Jahren Erfahrung, ist einer der größten internationalen Verarbeiter von Tee, Kräutern und pflanzlichen Rohstoffen, und spielt eine bedeutende Rolle im globalen Handel mit Rooibos-Tee. Sie legt großen Wert auf ethische Grundsätze und Nachhaltigkeit im Einkauf von Rohstoffen – ein wesentlicher Faktor, um in den sensiblen Anbauregionen von Rooibos in Südafrika eine nachhaltige Entwicklung zu fördern: Gerade der Klimawandel beeinflusst durch Dürreperioden, steigende Temperaturen und veränderte Niederschlagsmuster die Ernteerträge von Rooibos.

Diese Herausforderungen erfordern neue Partnerschaften in der Wertschöpfungskette um Wissen über geeignete Anbaumethoden und Standards für zertifizierten Rooibos zu etablieren und anzuwenden.



©South African Rooibos Council

BioInnovation brachte die Martin Bauer Gruppe, SARC und eine Vereinigung für ethischen Handel (UEBT) genau zu diesen Fragestellungen zusammen. Gemeinsam entwickelten sie einen Leitfaden für Rooibos-Bauern, wie sie den Teeanbau naturschonend gestalten und so auch Anforderungen der international anerkannte *Rainforest Alliance* Zertifizierung erfüllen

können. Über 30 Organisationen der Landwirt\*innen, verarbeitenden Firmen, Umweltbehörden und Prüfstellen nahmen an Austauschformaten und Schulungen teil, diskutierten und passten Anbaumethoden gemeinsam an. Landwirt\*innen setzen nun maßgeschneiderte Biodiversität-Aktionspläne um, gestalten damit landwirtschaftliche Praktiken nachhaltig und stellen so die wertvollen ursprünglichen Fynbos-Ökosysteme wieder her. Bisher wurde so eine Fläche von 2.500 ha regeneriert. Derzeit steht außerdem die faire Entlohnung der beteiligten Akteure im Fokus: in der Partnerschaft stehen die Akteure in Dialog und führen eine Studie zu existenzsicherndem Einkommen im Rooibos-Sektor durch, um eine faire Entlohnung anzuregen. Diese kommt letztendlich über 5.000 im Sektor tätigen Menschen zugute.

Es wird erwartet, dass der Rooibos-Markt weiterhin wächst. Martin Bauers Investition in Geschäftspartnerschaften ist mit der Unterstützung von Bioinnovation Afrika nachhaltig – nicht nur, um eine stabile Versorgung zu gewährleisten, sondern auch um Anbaumethoden und die Qualität der Rohstoffe kontinuierlich zu verbessern. Dies kommt sowohl den Landwirt\*innen als auch den Verbraucher\*innen zugute. Die gewonnen Erkenntnisse werden auf andere Geschäftspartnerschaften von BioInnovation Afrika übertragen.



©GIZ/ABioSA/Jonathon Rees